



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Beaulne.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Bayreuth.

Bayreuth oder Bareuth ist lustig uñ wöl gelegen/ und eine Hochfürstl. Marggräfl. Residenz in Franken. Das Schloss ist überaus prächtig. Eine vortreffliche Schul ist allda/ und werden allerhand dem Adel wolkständige Exercitien gehalten. Friedericus den man insgemein vor den ersten Burggrafen zu Nürnberg aus dem Zollerischen Stamm hält/ hat durch Heyrath mit seiner ersten Gemalin Elisabeth/ des letzten Herzogs zu Meranien / Ottonis/ Tochter/ solchen Ort überkommen. An. 1621. den 23. Junit ist dieser Ort bis auf 18. Gebäu in die Aschen geleget worden. An. 1632. im Septemb. hat der von Friedland diese Stadt unversebens überfallen/ ganz ausplündern/ etliche Innwohner und Burger niedermachen/ uñ unterschiedene gefänglich hinweg führen lassen. An. 1634. hat der Obrist Wahl im Sommer mit Stücken und Granaten diese Stadt zur Ubergab bezwungen.

Beaumont.

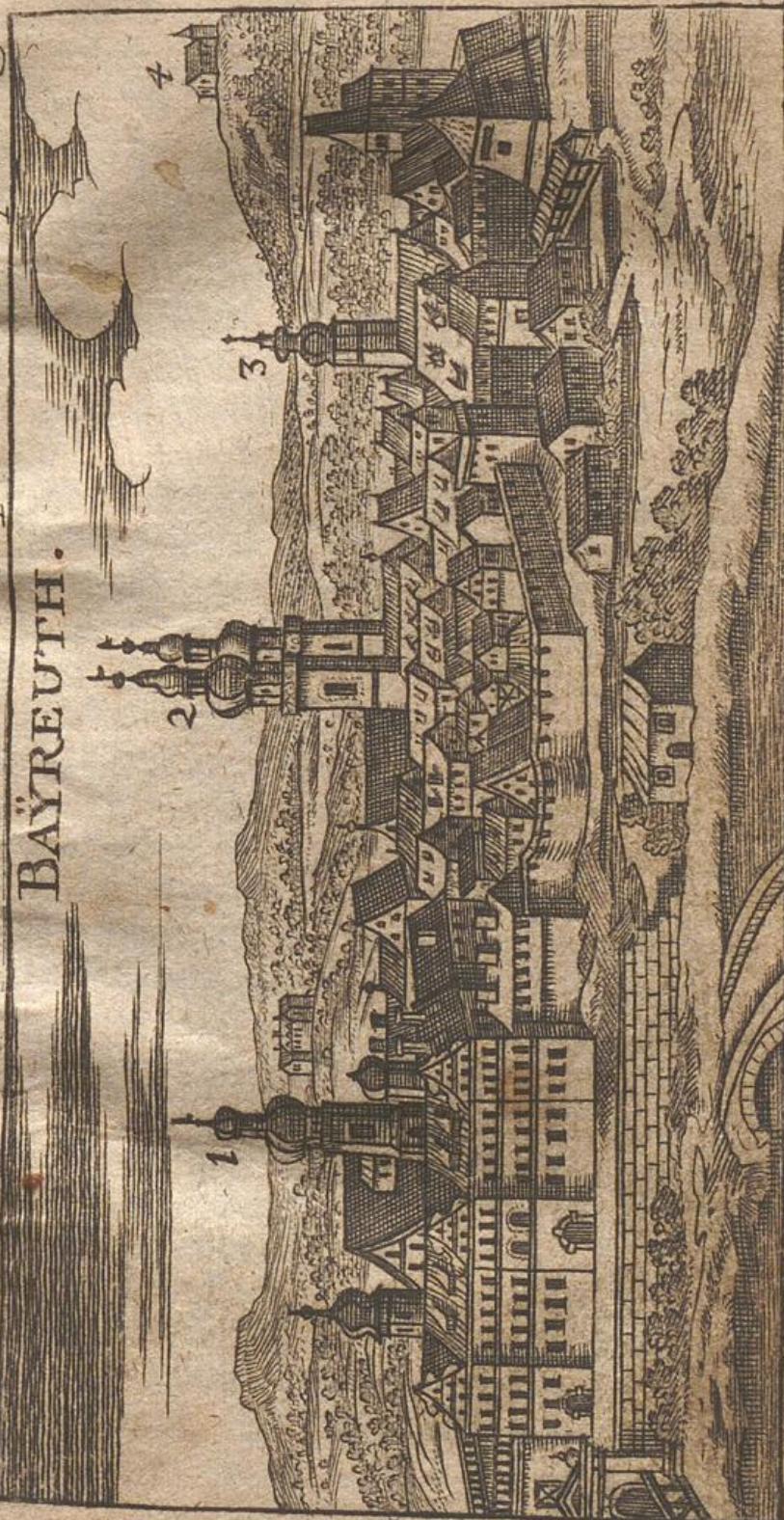
Beaumont liegt im Hennegau/sieben Meilen von Bergen/ auf einem sehr lustigen Berg/ daher auch der Name kommt. Anno 1578. nahmens die Spannier ein.

Baulne.

Baulne oder Belna ist zwar eine schlechte/ aber feste Stadt/ liegt fast mitten in Burgund/ nahend einem Gebürg/ auf einem schönen/ebnen und sehr festen fruchtbaren Boden/ da herum ein herrlicher Weinwachs ist/ hat

1. Die hochFünfli:Residenz. 2. Die StattKirch. 3. Spitalkirch. 4. Sophienburg.

BÄYREUTH.

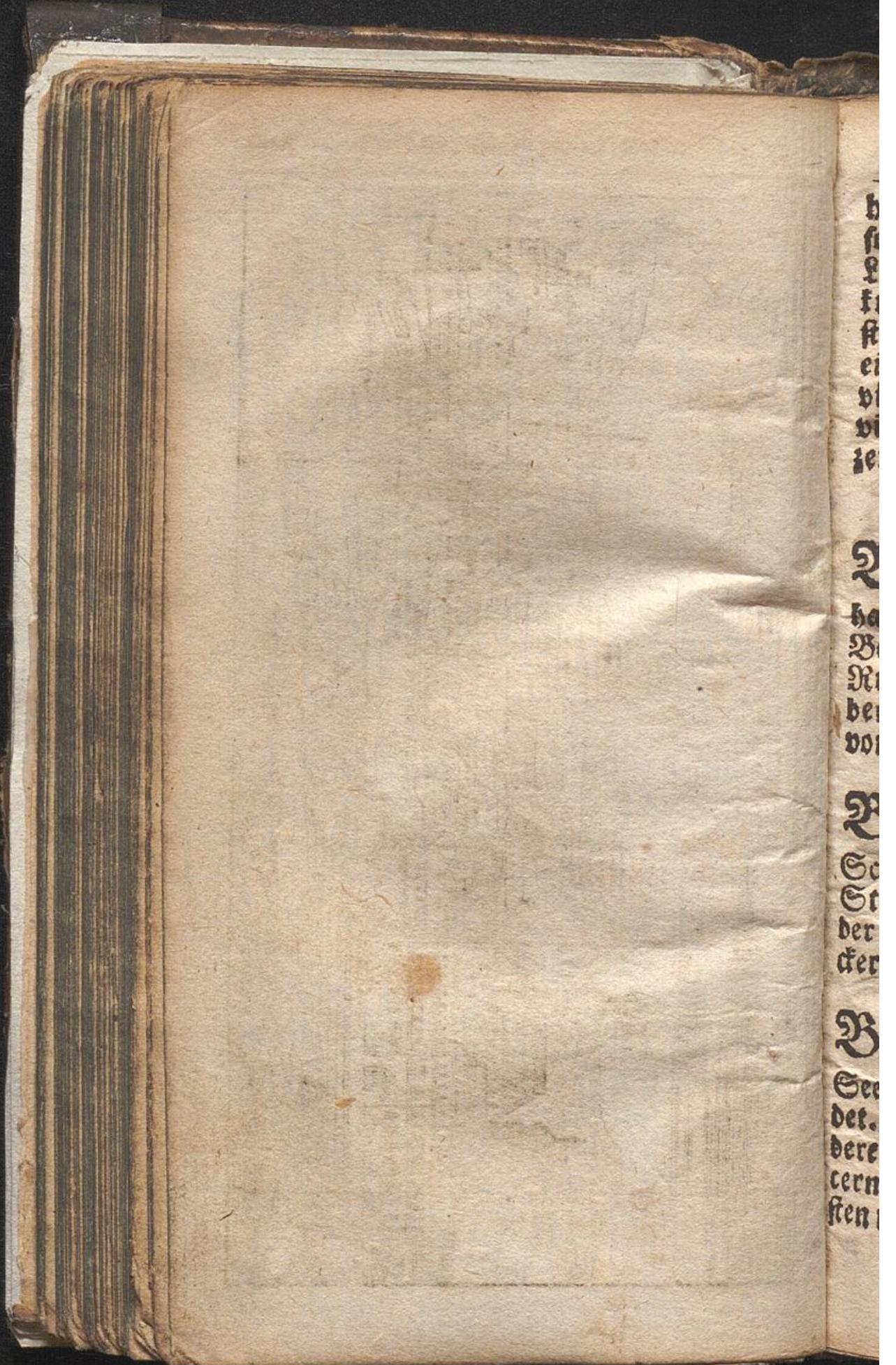


b
f
e
v
ie

Q
he
R
be
vo

P
Sc
St
der
ter

B
See
det.
dere
cern
sten



hat gute starke Mauren und Gräben/ und sonderlich ein sehr vestes Schloß/ so König Ludwig der XIIte mit vier Vollwercken gar künstlich hat erbauen lassen. Es ist alda ein stattlich und wolerbautes Spittal/ so wie ein Palatium aussiehet/ und einen grossen gevierdtten Hof hat/ und die Zimmer/ deren gar viel sind/ aufs schönste mit Bettten und Tapetereyen zugerichtet.

Baupräume. Suche Bapaulme.

Bebenhausen.

Bebenhausen ist ein reiches und ansehnliches Kloster Cistercienser Ordens/ eine halbe Meile von Tübingen/ hat einen grossen Begriff/ und eine feine Kirchen. Pfalzgraf Rudolff zu Tübingen und seine Gemalin haben solches gestiftet/ alda etliche Grafen von Tübingen ruhen.

Beblingen.

Beblingen ist ein Amt und Stadt im Württemberger Land / so ein hohes Schloß und etliche Dörffer / wie auch die Stadt Sindelfingen unter ihr hat ; liegt in der Höhe/ und gibt es Wälder/ Wiesen/ Äcker/ Wein und andere Gärten herum.

Beckenriedt.

Beckenriedt ist in Unterwalden ein Gestad und Schifflände des Obern Lucerner Sees/ da man von Uri und Schwyz her ländet. Hat gute Herbergen/ und ist ein besonderer Platz/ dahin sich die vier Waldstädte Lucern/ Uri/ Schwyz und Unterwalden in höchsten und schwersten Händeln versammeln.

Beelitz.